

## WILLKOMMEN 2025!

Welche Überraschungen das neue Jahr wohl für uns bereithält? Ich bin gespannt – und mehr denn je gewillt, auch die kleinen, vermeintlich unbedeutenden, aber umso wertvolleren Momente zu schätzen.

Das heißt weit mehr, als „nur“ den Augenblick zu genießen. Das verlangt zunächst einmal, diese Momente in dem Wust von täglichen Aufgaben und von allen Seiten auf uns einströmenden Informationen zu erkennen. Das Schreiben meines Jahresrückblickes hat mir sehr dabei geholfen, genau diese herauszufiltern.



Wie immer geht es mir darin nicht um Zahlen und Statistiken, sondern um das, was mich während des Jahres gedanklich beschäftigt und im Herzen bewegt hat. Insofern ist mein Jahresrückblick für mich jedes Mal wie eine Wundertüte, die mir die besonderen Momente erneut vor Augen führt.

## AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Im letzten Jahr habe ich mich auf die Spuren der Vergangenheit gemacht. Genauer gesagt: Ich habe mich intensiv mit meiner eigenen Familiengeschichte beschäftigt, nachdem ich zuvor jahrelang die meiner Romanfamilie zu Papier gebracht hatte.

Den Anstoß dazu haben die Lebenserinnerungen meines 100-jährigen Vaters gegeben, über die ich schon des Öfteren berichtet habe. In der Familie gibt es noch weitere interessante

# Aurelias Newsletter

Biografien, wie zum Beispiel die meiner Großmutter mütterlicherseits. Da die Hamburger „Pfeffersäcke“ ihr zu viel Geld für Wasser und Strom abknüpfen wollten (schon damals!), ist sie kurzerhand in die Nordheide gezogen, wo sie viele Jahre am Waldesrand in einer einfachen Holzhütte lebte – ohne Strom und fließend Wasser, versteht sich. Letzteres musste sie sich aus einer Quelle bei der nahen Kuhweide schöpfen und im Winter erst einmal von Eis befreien. Dafür war es kostenlos.



Johanna (Zweite von rechts) mit ihren 4 Schwestern

Meine Mutter bezeichnete sie immer als "die erste Grüne", obwohl diese sich zu der Zeit noch gar nicht erfunden hatten. Aber eine, die ihren Worten Taten folgen ließ und nicht bloß Lippenbekenntnisse von sich gab. Die Unannehmlichkeiten hat sie dafür in Kauf genommen, aufrecht und stolz.

Ihr bereits in jungen Jahren ungewöhnliches Leben wäre bestimmt einen Roman wert. Wer hat schon eine Großmutter, die als Putz-macherin und Kranführerin gearbeitet hat?

## Und das sind die weiteren Themen meines Jahresrückblicks:

- Ein besonderes Wiedersehen
- Die größte Freude in 2024 (Na, was könnte das wohl sein? Tipp: „Schietbüdel“)
- Wo ich zum ersten Mal war
- Die neue Blogseite „Was ich gerade lese“ (Auflistung aller bisher kommentierten Bücher mit entsprechendem Link zum Beitrag)
- Meine TOP FIVE (5 Bücher, die mich am meisten beeindruckt oder berührt haben)
- Die meines Erachtens beste TV-Serie 2024
- Allerlei Kulturelles
- Was 2024 alles ins Hintertreffen geraten ist und was ich umsetzen konnte
- Die schönsten Momente 2024

Das alles finden Sie reichlich bebildert in meinem Blog:

<https://www.aurelia-porter.de/2024/12/31/jahresr%C3%BCckblick-2024-auf-den-spuren-der-vergangenheit/>

Einen guten Start ins neue Jahr

wünscht Ihnen Ihre *Aurelia*

